

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849**

22 (16.3.1849)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>ro</sup>. 22.

Freitag, den 16. März

1849.

[203] (Aufforderung.) Sinsheim. Johann Mathes Schupp von Daisbach, Soldat beim Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe, hat sich unerlaubter Weise aus dem Stationsort Altbreisach entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Johann Math. Schupp, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regimentscommando abzuliefern.

Sinsheim, den 5. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

vd. Hübner.

Signalement.

Größe: 5' 3" 2" Augen: braun.  
Körperbau: unterseht. Haare: schwarzbraun.  
Gesichtsfarbe: gesund. Nase: stumpf.

## Schuldenliquidation.

[211] No. 6516. Wiesloch. Simon Dypenheimer von Michelfeld ist Willens mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation seiner etwaigen Schulden haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 30. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und fordern die Gläubiger desselben auf ihre Ansprüche an erwähntem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen im Unterlassungsfalle zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Wiesloch, am 9. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

vd. Dehlschläger.

## Bekanntmachung.

[209] Nro. 1170. Montag den 26. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause in Thairnbach 2942 fl. —

zur Gantmasse des Handelsmann Samuel Maier von da gehörende zweifelhaft giebige Forderungen gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wiesloch, den 8. März 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

## Ankündigung.

[221] Hoffenheim. In Sachen der Großh. Amtskasse in Sinsheim gegen Liebmann Dreifuß dahier, wegen Forderung, werden dem Letztern im Zugriffswege

Donnerstag den 12. f. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause hier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, sogleich endgiltig zugeschlagen:

A e c k e r

Flur Waibstadt.

1 Brtl. 49 Ruth. 86 Sch. am Mühlfeld, eins. Karl Jos. Heß, andf. Josephine Müller.

Hoffenheim, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

## Bekanntmachung.



[222] Daisbach. Da die in No. 19 des Verkündigungsblatts ausgeschiedene Schaaf-Versteigerung nicht günstig ausfiel, so werden solche bis

Donnerstag den 22. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nochmals versteigt, und zwar gegen baare Zahlung.

Daisbach, den 10. März 1849.

Der Bürgermeister.

Salzgeber.

Glaßbrenner.

## Zwangsversteigerung.

[217] Zuzenhausen. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Karl Schilling Wittwe von hier

Donnerstag den 12. April l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus 2 Morgen 27 Ruthen Aecker, Wiesen und Gärten öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Zuzenhausen, den 6. März 1849.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Dbländer.

## Zwangsversteigerung.

[218] Zuzenhausen. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Barbara Weber Wittwe von hier

Donnerstag den 12. April l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus 2 Brtl. 2 1/2 Ruthen Aecker, Wiesen und Gärten öffentlich zu Eigenthum

versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Zugenhausen, 6. März 1849.

Der Bürgermeister.  
Pfeffer.

vd. Obländer.

### Liegenschaftsversteigerung.

[219] Grombach, Amts Einsheim.



D. No. 127. Mit ober-  
vormundschaftlicher Ge-  
nehmigung v. 27. Jan.  
l. J., No. 3139, wer-  
den der Erbvertheilung  
wegen aus dem Nachlasse

des † Badischhofwirths Joseph Dick dahier nach-  
beschriebene Liegenschaften

Montag den 2. April 1849,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbie-  
tenden versteigert:

a) Ein massiv von Stein neu erbautes  
zweistöckiges Wohnhaus, enthaltend  
im ersten Stock zwei geräumige Gast-  
zimmer mit einem Nebenzimmer, Küche  
und Speisekammer, unter denselben  
zwei gewölbte Keller.

Im zweiten Stock einen Tanzsaal,  
nebst fünf weitem Zimmern, über  
diesen zwei große Speicher.

b) Eine Scheuer mit Stallung für 30  
Stück Vieh, letztere von Stein neu  
erbaut, sammt Hofraithe und Gar-  
ten, vornen die Hauptstraße, hinten  
die Schanze, neben Urban Halbmayr  
und eigenem Haus und Bauplatz.

Das Ganze hat eine vortheilhafte  
Lage, eignet sich zu jedem Geschäfts-  
betrieb, und war seither die Personal-  
wirthschaft „zum Badischen Hof“ da-  
mit verbunden, und mit Nutzen be-  
trieben worden; gerichtlich taxirt zu 7600 fl.

c) Eine einstöckige Behausung, doppelter  
Scheuer, Stallung und Hofraithe im  
äußern Dorfe, neben Franz Schilling  
und eigenem Garten, vornen die  
Straße, hinten die Grundherrschaft  
v. Benningen; taxirt zu 2000 fl.

d) Einzweistöckiges Wohnhaus von Holz,  
Scheuer, Stallung, Waschhaus mit  
Holzremise, zwei Keller und Hofraithe  
mitten im Dorfe, neben dem Gäß-  
chen und Wagner Joh. Dick's Erben,  
vornen die Straße, hinten Gregor  
Henninger; taxirt zu 2000 fl.

e) 44 Ruth. neues Maas Garten, mit  
einer Mauer umgeben, in welchem  
sich eine neu erbaute Regelfahn be-  
findet, neb. Philipp Pisor und selbst;  
taxirt zu 350 fl.

f) Ein Haus und Bauplatz neben sich  
selbst und Heinrich Schmitt, vornen  
die Straße, hinten Frz. Jos. Schwarz;  
taxirt zu 100 fl.

Die Kaufslustigen werden hiemit zu dieser Ver-

steigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß der  
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder  
darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Ver-  
mögenszeugnissen auszuweisen.

Grombach, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Heimmer.

vd. Fath.

### Liegenschaftsversteigerung.

[202] Steinsfurth. Dem hiesigen Bürger  
und Bauer Adam Feiler werden nachstehende Lie-  
genschaften

Dienstag den 27. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und endgiltig zu-  
geschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis  
geboten wird:

Tax.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall,  
Balkenkeller und Scheuer unter einem Dache  
nebst ca. 1 Brtl. Gras- und Kochgarten,  
an der Goldbach, eins. Balth. Wimmer,  
andf. Konrad Wezel

600 fl.

2.

1 Brtl. 34<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Acker in der Weisch-  
lingen, eins. Martin Seel, andf. Karl  
Schwab

60 fl.

3.

½ von 1 Brtl. 41<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Acker am  
Sperbelbaum, neben Gg. Weiß und Su-  
sanna Feiler

50 fl.

4.

7<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Rth. Krautgarten im Seele, ne-  
ben Michael Allgaier Erben und Christ.  
Sichrat

10 fl.

Sa. 720 fl.

Steinsfurth, 27. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

vd. Hafner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[223] Steinsfurth. Nachbeschriebene Lie-  
genschaften der Georg Weiß'schen Ehefrau von  
hier werden Dienstag den 3. April d. J., Nach-  
mittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause versteigert,  
und bei erreichtem Schätzungspreise auch endgiltig  
zugeschlagen:

Tax.

1.

1 Brtl. 26,2 Rth. Acker in den Rosen-  
äckern, neben Georg Mell und Pet. Frank

80 fl.

2.

80,2 Rth. Acker in der Heselhelden, ne-  
ben Jakob Wezel und Jak. Leonhardt

40 fl.

3.

86 Rth. Acker im Siebel, neben Mar-  
tin Seel und Georg Leonhard Bauer

90 fl.

4.

79,7 Rth. Acker im Kellerstrain, neben  
Jak. Bischof und Mich. Hauf

70 fl.

5.  
 $\frac{1}{4}$  an 1 Brtl. 51,8 Ruth. Acker im Schnafengrund, das untere Theil, neben dem Stifsgut 60 fl.
6.  
 1 Brtl. 2,5 Ruth. Acker in der Rechenhelden, neben dem Stifsgut und Wilhelm Leonhardt 60 fl.
7.  
 1 Brtl. 55,8 Ruth. Acker auf dem Kirchartter Berg, neben Mich. Keffior und Jakob Leonhardt 60 fl.
8.  
 15,8 Ruth. Garten im langen Acker, neb. Georg Müllers Erben und Schmied Jak. Walter 15 fl.
9.  
 36,2 Ruth. Garten allda, neben Gg. Leonhardt Wib. und Jos. Heberle 20 fl.
10.  
 1 Brtl. 12,1 Ruth. Acker im Hettenberg, neben Jak. Klingmann und Gottlieb Sarbach 40 fl.
11.  
 $\frac{1}{3}$  an 1 Brtl. 40,6 Ruth. Wiesen im Hägele, neben Mich. Leonhardt und Lud. Geiser 45 fl.
12.  
 55,8 Ruth. Wiesen in den Rauwiesen, neben Adlerwirth Leonhardt und Gumbel Wertheimer 40 fl.
13.  
 52,4 Ruth. Acker auf der hintern Hardt, neben Simon Allgaier und Bürgermeister Leonhardt 20 fl.
14.  
 44,7 Ruth. Weinberg in der Sommerhelden, neben Wilhelm Klingmann und Wilt. Leonhardt 20 fl.

Sa. 660 fl.

Steinsfurth, am 28. Febr. 1849.

Der Bürgermeister.

G o o s.

vd. Hafner.

### Zwangsversteigerung.

[215] Steinsfurth. Aus der Jacob von Kennens Gantmasse dahier kommen Dienstag den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung:

Laz.

1.  
 Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Hofraithe und circa 3 bis 4 Ruthen Garten an der Landstraße, neben Wilhelm Leonhardt und Jakob Dieck 700 fl.
2.  
 1 Viertel  $5\frac{1}{2}$  Ruth. Acker im Ebertsgrund, neben Anton Wolbert beiderseits 80 fl.
3.  
 2 Brtl.  $62\frac{1}{10}$  Ruth. Acker im Schindert, neben Adam Dieck und Gg. von Kennen 120 fl.
4.  
 1 Brtl.  $5\frac{1}{10}$  Ruth. Acker in der Erle, neben dem Stifsgut und Johann Richter 80 fl.

5.  
 1 Brtl.  $5\frac{1}{10}$  Ruth. Acker am Kazenstein, neben Jacob Junkert u. Gg. von Kennen 30 fl.
6.  
 1 Brtl.  $26\frac{1}{10}$  Ruth. Acker in der Sommerhelden, neben Georg von Kennen und Mich. Leonhardt 60 fl.
7.  
 1 Brtl.  $5\frac{1}{10}$  Ruth. Acker auf dem Hettenberg, neben Stifsgut u. Samuel Weil 60 fl.
8.  
 $78\frac{1}{10}$  Ruth. Acker an der Ackerbach, neben Stifsgut und Mich. Leonhardt 60 fl.
9.  
 1 Brtl.  $5\frac{1}{10}$  Ruthen Acker im Jesengrund, neben Stifsgut und Georg von Kennen 80 fl.
10.  
 1 Brtl.  $52\frac{1}{10}$  Ruth. Acker im Eichelberg, neben Joh. Pfoh und Joh. Hockenberg 40 fl.
11.  
 $87\frac{1}{10}$  Ruthen Acker am Sperbelbaum, neben Mich. Haut und Moses Weil 50 fl.
12.  
 $\frac{1}{2}$  von 92 Ruth. Acker in der Hardt, neben Weg und Kinder des Gantmanns 40 fl.
13.  
 1 Brtl.  $5\frac{1}{10}$  Ruth. Weinberg auf der Höh, neben Georg Guckert und Johann Richter 30 fl.
14.  
 $35\frac{1}{10}$  Ruth. Acker in der Sommerhelden, neben Rudolph Doll u. Georg Leonhardt 20 fl.
15.  
 1 Brtl. 20 Ruth. Wiesen im Hägele, neben Schaffnerei Lobensfeld und Johann Richter 100 fl.
16.  
 $63\frac{1}{10}$  Ruthen Wiesen am Klosterweg, neben Heinrich Gebhardt und Georg von Kennen 40 fl.
17.  
 $14\frac{1}{10}$  Ruthen Garten in den mittlern Gärten, neben Phil. Karolus und Martin Klingmann 15 fl.

Summa 1605 fl.

Steinsfurth, den 3. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

### Holzversteigerung.

[226] No. 67. Hüffenhardt. In hiesigem Gemeindswald, Distrikt Dinnern, werden Donnerstag den 22. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

60 Eichstämme von besonderer Qualität, welche sich durchaus zu Holländerklöße eignen, öffentlich versteigert.

Hüffenhardt, am 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H a h n.

vd. Schwarz.

### Holzversteigerung.

[224] Obergimpeln.  
1. Freitag den 30. März, Morgens 9 Uhr,  
werden im Wagenbacher Wald zwischen Wol-  
lenberg und Hüffenhardt liegend:

- 15 Stamm Eichen,
  - 35 Klafter buchen und eichen Scheitholz,
  - 9 " " " " Stockholz,
  - 3100 Stück " " " " Wellen;
- sodann

2. Montag den 2. April, Morgens 9 Uhr,  
im Eichwald zu Obergimpeln gegen Biegelhof:

- 16 Stamm Eichen,
- 356 " Lannen, Forlen und Lerchen,
- 40 Klafter buchen und eichen Scheitholz,
- 6 " " " " Stockholz,
- 2600 Stück Wellen " " "

öffentlich versteigert.  
Obergimpeln, am 10. März 1849.  
Gräfl. von Ursch'sches Rentamt.  
Schupp.

### Holzversteigerung.

[220] Helmstadt. Donnerstag den 29. d. M.  
werden in dem hiesigen grundherrschaftlichen Wald-  
distrikt Langeloch:

- 1) 75 Kftr. buchen Scheitholz (vorzüglicher Qualität),
- 2) 5 " eichen " "
- 3) 44 " buchen Prügelholz,
- 4) 41 " gemischtes dto.
- 5) 60 " buchen Stockholz,
- 6) 17000 Stück fast lauter buchene Wellen,
- 7) 14 buchene sehr schöne Kuchholzstämmе,
- 8) 9 dto. eichene

unter der Bedingung öffentlich versteigert, daß Den-  
jenigen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ge-  
nügend auszuweisen vermögen und einen solventen  
Bürgen stellen können, Ausstand mit der Zahlung  
bis nächstkommende Martini gestattet wird.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr auf  
dem Hiebsschlag, ohnweit dem Ort Helmstadt sich  
befindlich.

Neunkirchen, den 13. März 1849.  
Grundbfl. v. Berlichingensches Rentamt Helmstadt.  
W e s c h.



### Fruchtverkauf.

[225] Bei dem Rentamt Obergimpeln  
liegen 80 Malter Korn zum Verkauf.  
Obergimpeln, am 10. März 1849.

Schupp.

### Vom vaterländischen Verein in Sinsheim.

Zu der gestrigen Versammlung wurden im Laufe  
der Besprechung über den Bericht des Ausschusses,  
hinsichtlich der Mittel gegen Verarmung, folgende  
Punkte erörtert und angenommen:

- 1) Es soll keine unbedingte Gewerbefreiheit statt-  
finden.

2) Jeder soll ein Gewerbe treiben dürfen, über  
das er sich vor einer Kommission ausweisen  
kann, daß er es versteht; sonst nicht.

3) Zur Prüfung wird eine Kommission von fünf  
Mitgliedern ernannt, wovon zwei von dem  
Gewerbe, über das der zu Prüfende sich prü-  
fen lassen will, und drei von andern Gewerben.

4) Behufs der Bildung einer solchen Kommission  
wählen die Genossen jedes Gewerbes aus ei-  
nem Bezirke unter sich einen Prüfungsausschuß  
von vier Mitgliedern auf ein Jahr. Diese

Prüfungsausschüsse aller Gewerbe wählen aus  
sich wieder einen Ausschuß auf ein Jahr, dem  
die oberste Leitung zukehrt; derselbe soll aus  
fünf Mitgliedern bestehen. Will nun Jemand  
sich über ein Gewerbe prüfen lassen, so muß  
er sich bei diesem Ausschusse melden. Von den

vier Mitgliedern des Prüfungsausschusses sei-  
nes Gewerbes hat er sodann das Recht, zwei  
zu bezeichnen, die ihn zu prüfen haben; die  
drei andern Mitglieder für diesen Fall bezeich-  
net der oberste Ausschuß aus den Prüfungs-

ausschüssen anderer Gewerbe.  
5) Beruhigt sich der Geprüfte nicht mit dem, was  
die Prüfungskommission über ihn geurtheilt hat,  
so kann er eine zweite Prüfung verlangen. Der  
oberste Ausschuß ernimmt dann dazu aus den  
Prüfungsausschüssen eine neue Kommission von  
fünf Mitgliedern, von denen wieder zwei von  
dem Gewerbe des zu Prüfenden sein müssen.

Diese Kommission entscheidet endgiltig, und  
legt, wie auch die erste thun muß, ihren Ent-  
scheid dem obersten Ausschusse vor.

Hat es sich dadurch herausgestellt, daß der  
Geprüfte das fragliche Gewerbe versteht, so  
steht dem Betreiben dieses Gewerbes für ihn  
kein Hinderniß im Wege.

6) Die Kosten der Prüfung dürfen weiter Nichts  
betragen, als eine mäßige Entschädigung für  
die Zeitversäumniß der Prüfungskommission.

7) Der Staat darf, als solcher, keine Gewerbe  
betreiben.

8) Auf schon bearbeitete Waaren soll ein bedeuten-  
der Eingangszoll gelegt werden, jedoch mit  
Rücksicht darauf, ob das Land, aus dem die  
Waaren kommen uns Begünstigungen für un-  
sern Handel gestattet oder nicht.

9) Diejenigen Rohstoffe, welche wir nicht erzeu-  
gen, und die wir verarbeiten, sollen zollfrei,  
oder mit geringem Zolle belastet, eingehen,  
unter derselben Rücksicht auf das Land, aus  
dem sie kommen.

Zu der nächsten allgemeinen Versammlung, welche  
Sonntag, den 18. März, Nachmittags 3 Uhr,  
in der Sonne stattfindet, wird die Besprechung über  
den oben erwähnten Bericht fortgesetzt. Wir bemer-  
ken hiebei, daß die Ergebnisse unserer Besprechungen  
als Petitionen theils an die Ständekammer, theils  
an den Ausschuß für den Schuß der nationalen Ar-  
beit oder an die Reichsversammlung gelangen werden.

Sinsheim, den 12. März 1849.  
Für den Ausschuß des vaterl. Vereins.  
Der Schriftführer:

Dr. J. Dienger.